

Bücherwurmexpress

Das Magazin zum Bücherwurm

Erste Ausgabe/ Juni 2012

Herausgeber: Ernst Klett Verlag

Wir Autoren



Heute: Das Sprachbuch-Team
Wer sind sie? Wie haben sie sich gefunden? Woran arbeiten sie?

Seite 2

Blick ins Buch



Ein Blick in alle Werkteile
Schauen Sie sich die ersten Seiten des neuen Bücherwurms an.

Seite 3–6

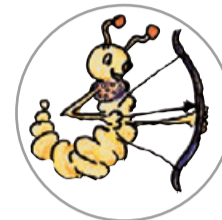
Bücherwurm on tour!



Fotomodell Bücherwurm
Wir haben schon viele tolle Fotos, jetzt warten wir auf Ihre.

Seite 8

Bücherwurm-Horoskop



Das sagen die Sterne
Etwas Unterhaltung muss auch sein.

Seite 8

Das Interview



Heute: Bettina Reich
Wir haben die Illustratorin des Bücherwurms besucht.

Seite 7



Das Verlagsgebäude in der Leipziger Innenstadt

Der Bücherwurmexpress sagt: „Guten Tag“.

von Gunter Haasch

Der Startschuss zum neuen Bücherwurm fiel auf der diesjährigen Leipziger Buchmesse. Über 3.000 Teildruck-Pakete wechselten ihren Besitzer. Ein echter Hingucker dabei war die kleine Bücherwurm-Fingerpuppe, die sich durch das Paket „fraß“. Der Bücherwurm – nur echt mit dem Loch – wurde von vielen Lehrerinnen und Lehrern wiedererkannt und freudig in die Tasche gesteckt. Nun ist einige Zeit vergangen und am neuen Bücherwurm wurde fleißig weitergearbeitet. Mit dieser Zeitung wollen wir die Wartezeit auf den Bücherwurm verkürzen und bieten Informationen, Unterhaltung und Service rund um das Buch mit dem „Loch“ an.

Einmal im Quartal
und für registrierte
Leser mit zusätzlichem
Service

(Mehr dazu auf Seite 8.)

Der Express erscheint 4x im Jahr und ist in verschiedene Rubriken unterteilt, die in den nächsten Ausgaben fortgeführt werden.

Blick ins Buch: Diese Rubrik nimmt den größten Teil ein. Hier erfahren Sie stets Aktuelles zu den einzelnen Titeln und wir halten Sie über den jeweiligen Arbeitsstand auf dem Laufenden.

Wir Autoren: Fibel, Sprachbuch, Lesebuch, Sachheft – hinter jedem Bücherwurmbuch steht ein Autoren-Team. Lernen Sie diese Personen näher kennen. Wir starten in dieser Ausgabe mit dem Sprachbuch-Team.

Interview: Viele verschiedene Fachleute arbeiten an der Entstehung eines Buches mit. Wir lassen Illustratoren, Berater, Redakteure,

Mediengestalter aber auch Praktiker zu Wort kommen – und wir werden auch vor brisanten Themen wie z.B. „Inklusion“ oder „digitale Schule“ nicht haltmachen. Wir starten mit der Illustratorin Bettina Reich. Sie hat den sympathischen Wurm gezeichnet und damit dem Buch Bücherwurm ein neues „Gesicht“ gegeben.

Regionales/Unterhaltung: Auch die Unterhaltung soll im Express nicht zu kurz kommen, denn das Lesen einer Zeitung auch Spaß machen muss. Hier finden Sie Buchtipps und in dieser Ausgabe können Sie sehen, wo der Bücherwurm schon überall herumgekommen ist. Das Express-Team – bestehend aus Redakteuren, Herstellern und Marketing des Ernst Klett Verlags – freut sich auf eine interessierte und treue Leserschaft. Schreiben Sie uns doch mal wie Ihnen der Express gefällt.

buecherwurm@klett.de

Der Ernst Klett Grundschulverlag im Herzen von Leipzig.

von Gunter Haasch

Frei nach Goethes Faust „Mein Leipzig lob`ich mir! Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute“ hat der Ernst Klett Verlag seinen Sitz auch in Leipzig.

Mitte der 90er Jahre gründete der Bildungsverlag eine Zweigniederlassung in der Braunstraße im Leipziger Nordosten. Neben den Redaktionen Geographie, Geschichte und Deutsch für die Sekundarstufen 1 und 2 entsteht hier auch das gesamte Grundschulprogramm.

Aktuell arbeiten über 140 Mitarbeiter in der Leipziger Niederlassung. Anfang dieses Jahres zog die gesamte Grundschulredaktion in die Leipziger Innenstadt und sitzt nun im Herzen der Messestadt, vis à vis zum Neuen Rathaus. Dort entsteht u.a. auch der neue Bücherwurm.

Ob Redaktion, Verlagsherstellung oder Marketing – viele Mitarbeiter des Grundschulverlags stammen aus der Region, wurden hier ausgebildet, einige waren selbst als Lehrer tätig. Andere kamen von weiter her, blieben und verfielen den Reizen der Stadt sowie der Region.

Deshalb entstehen hier Lehrwerke, die einerseits natürlich für den Osten lehrplankonform sind, darüber hinaus aber das gewisse Etwas mitbringen, was man am besten mit „Insiderwissen“ umschreiben kann. So können wir mit Recht sagen: Der Bücherwurm – Aus der Region für die Region!

weitere Informationen unter:
www.klett.de



Mein Steckbrief

Der Bücherwurm in eigener Sache!

Name: Bertram B. Bücherwurm
Sternzeichen: das habe ich vergessen

Wohnort: ich grabe mich durch ganz Ostdeutschland, bin aber gebürtiger Leipziger

Meine Fächer: in der Wurm-schule war ich am besten im Turnen (Weitsprung)

Familie/ Haustiere: verheiratet, 2 kleine Würmchen/eine Kellerassel

Hobbys: Städtereisen (Erfurt, Schwerin, ...)

Lieblingsbuch: Enzyklopädie der Gartenpflege

Lieblingsessen: fett gedruckte Buchstaben

Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde:

Fibel, Sprachbuch, Lesebuch, Sachheft (oh, das sind ja schon vier, aber ohne die gehe ich nicht)

Was ich mag: alle Bücher, die über 1000 Seiten stark sind
Was ich nicht mag: Rasenmäher, Amseln

Wenn ich zaubern könnte, dann würde ich Amseln ...

Das wünsche ich mir: dass alle Kinder leicht und zufrieden lesen und schreiben lernen

Darum arbeite ich für den Bücherwurm: ist für mich als Maskottchen Ehrensache

W 210398

Impressum

Ernst Klett Verlag GmbH – Zweigniederlassung Leipzig – Grundschulverlag
Martin-Luther-Ring 3 – 04109 Leipzig
Kontakt: buecherwurm@klett.de
Idee/Konzeption/Redaktion: Gunter Haasch
Autoren: Sigrid Voigt, Ulrike Gergaut, Friederike Günther, Heike Günther, Gunter Haasch, Gerit Sander, Claudia Schellenberger, Bianca Weißenfels
Fotos: alle Fotos © Klett Archiv
Illustrationen: Katja Röhlrig (Horoskop), Bettina Reich
Druck: Druckerei Hennig, Markkleeberg

Die Arbeit am Sprachbuch

Die lange Suche nach einer „sprachgewaltigen“ Bücherwurm-Truppe

von Bianca Weißenfels
Wir sind die Autorinnen des neuen Bücherwurm 2 Sprachbuchs. Und wir sind Lehrerinnen – genau wie Sie! Und wir sind immer auf der Suche nach tollen Schulbüchern – genau wie Sie! Deshalb arbeiten wir am Bücherwurm Sprachbuch mit.
Aber wie wird man Autor/in? Wie haben wir uns gefunden?
Bei jeder von uns hat zu allererst an einem ganz gewöhnlichen Nachmittag das Telefon geklingelt. Am anderen Ende stellte sich mit freundlicher und lebendiger Stimme die Redakteurin aus dem Ernst Klett Grundschulverlag aus Leipzig vor. Und so bekamen wir alle ein mehr oder weniger überraschendes Angebot. Schließlich hatten die meisten von uns mit Schulbucherarbeitung vorher noch nie etwas zu tun gehabt. Doch wir wurden von der Redakteurin in den einzelnen Gesprächen und mit dem entsprechenden Informationsmaterial sehr gut vorbereitet. Und so sagten wir alle zu und waren voller Spannung und Erwartungen auf das erste gemeinsame Arbeitstreffen in Leipzig.

Und wie, wann und wo treffen wir uns? Wie funktioniert Autorenenarbeit?
Unsere gemeinsame Arbeit begann mit der ersten Tagung im wunderschönen Leipzig. Wir lernten uns kennen, bekamen von der Redakteurin noch einmal das Konzept des Buches sowie den genauen Kapitelaufriss vorgestellt. Anhand dieser Übersicht, welche das Sprachbuch entsprechend der inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Seiten darstellt, wurde die Arbeit im Team verteilt.

Leipzig ist für alle Autoren gut und schnell erreichbar.

Zum Sprachbuch-Team gehören fünf Autorinnen. Wir arbeiten alle an Grundschulen in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Unsere Erfahrungen als Lehrerinnen reichen dabei vom Neueinsteiger kurz nach dem Referendariat bis zur hochmotivierten „Bald-Rentnerin“.

Eine Beraterin und natürlich die Redakteurin machen unser Team komplett. Jede Autorin schreibt insgesamt ein bis zwei Kapitel des Sprachbuches. Ein erster Entwurf für die Kapitel wird zu einem bestimmten Termin von der Autorin vorgegeben. Diesen sendet die Redakteurin mit der Tagungseinladung etwa eine Woche vor der Tagung an das gesamte Team. So können sich alle optimal einlesen und vorbereiten. Unsere Tagungen finden in der Regel einmal im Monat in Leipzig statt. Wir treffen uns immer freitags ab 15:30 Uhr und arbeiten an diesem Tag bis 20:00 Uhr – danach gehen wir gemeinsam zum Abendessen. Am Samstag geht es ab 9:00 Uhr mit einer Mittagspause bis etwa 17:00 Uhr weiter. Innerhalb der Tagung werden gemeinsam mehrere Kapitel kritisch besprochen und teilweise überarbeitet. Neben den Aufgabenstellungen, die auf einer Sprachbuchseite abgebildet werden sollen, beschreiben wir auch die dazugehörigen Illustrationen ganz genau.



Das Sprachbuch-Team bei der Arbeit in den Verlagsräumen in Leipzig.

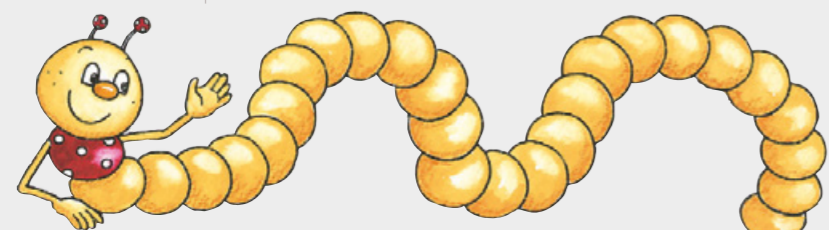
Jeder Autorin muss dabei klar sein, dass sie vor der gemeinsamen Tagung eine solide Beratungsgrundlage schafft und mit der Entwurfsseite manchmal noch lange keine fertige Sprachbuchseite steht – denn Autorenenarbeit ist Teamarbeit und Kompromisse sind wichtig. In einer folgenden Tagung wird das überarbeitete Kapitel gemeinsam mit den Arbeitsheftseiten fertig besprochen. Danach können die Seiten von der Redakteurin für die Produktion aufbereitet werden. Richtig spannend ist immer, wenn die ersten Seiten aus der Setzerei und die Skizzen von den Illustratoren kommen. Endlich werden

nun die Ideen und Seiten lebendig und sehen schon fast aus wie das richtige Buch.
Und warum sind wir gern Autorinnen beim neuen Bücherwurm Sprachbuch?
Das Team ist einfach super und bereichert sich gegenseitig mit vielen neuen Ideen und Erfahrungen, von denen wir in unserer täglichen Arbeit als Lehrerinnen nur profitieren können.
Und wer sind wir genau?
Dazu lesen Sie doch am besten unsere Steckbriefe ...



Steckbriefe unserer Sprachbuch-Autorinnen/Beraterin:

<p>Name: Christiane Langer Sternzeichen: Steinbock Wohnort: Leipzig (Sachsen) Meine Fächer: Sachunterricht, Mathematik, Deutsch, Kunstziehung Familie/ Haustiere: verheiratet, 2 Kinder, 1 Hund (Boxer) Hobbys: meine Familie verwöhnen, lesen, handarbeiten, reisen, wenn Zeit und Geld es erlauben Lieblingsbuch: „Himmel und Hölle“ von Hera Lind Lieblingessen: Kohlroutladen Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: meine Familie, ein gutes Buch, meine Lieblingsmusik Was ich mag: gute Gespräche mit Freunden, romantische Filme, lustige und interessante Menschen kennenlernen Was ich nicht mag: Menschen, die lügen und unpünktlich sind, hinter dem Rücken über Leute reden Wenn ich zaubern könnte, ... würde ich schlimme Krankheiten heilen Das wünsche ich mir: eine friedliche Welt und Gesundheit Darum arbeite ich für den Bücherwurm: weil Lernen mit guten Büchern mehr Spaß macht und erfolgreicher ist</p>	<p>Name: Dörte Fandrey Sternzeichen: Stier Wohnort: Werder (Havel, Brandenburg) Meine Fächer: Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Musik Familie/ Haustiere: verheiratet, zwei Kinder (21, 16) Hobbys: lesen, kochen, Kino, Fußball Lieblingsbuch: z.Z. „Der Junge, der Träume schenkte“, Luca Di Fulvio Lieblingessen: Pasta in verschiedenen Varianten Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: meinen Mann, etwas zu lesen, Hängematte Was ich mag: Treffen mit meiner Schwester und Freunden Was ich nicht mag: Streit Wenn ich zaubern könnte, ... würde ich alles Schlechte auf der Welt wegzaubern Das wünsche ich mir: Menschen, die füreinander da sind, sich zuhören, den anderen achten ... Darum arbeite ich für den Bücherwurm: Ich habe Spaß daran, Ideen, Aufgaben und Arbeitsblätter für den Unterricht in einem tollen Team zu entwickeln.</p>	<p>Name: Anja Feuerstein Sternzeichen: Waage (Harmonie, Gerechtigkeit) Wohnort: Jena (Thüringen) Meine Fächer: Deutsch, Mathe, Hsk, Sport, Ethik Hobbys: Sport jeglicher Art, Volleyball, Schwimmen, Skifahren, Badminton, Skifahren Lieblingsbuch: Anna Galvalda: „Zusammen ist man weniger allein“ Lieblingessen: Thüringer Klöße, saure Gummibärchen Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: Sonnencreme, Beachvolleyball, die Liebsten Was ich mag: träumen und unterwegs sein Was ich nicht mag: Nörgerei, Launen (nörgelnde, launische Menschen) Das wünsche ich mir: Gesundheit für die Liebsten Darum arbeite ich für den Bücherwurm: Herausforderung, Dazulernen, Freude am Beruf</p>	<p>Name: Franziska Frohs Sternzeichen: Skorpion Wohnort: Dresden (Sachsen) Meine Fächer: Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Sport Familie/ Haustiere: sind immer um mich herum Hobbys: Radfahren und viele andere sportliche Aktivitäten mit Freunden Lieblingsbuch: da gibt es sehr viele Lieblingessen: Spinat Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: das kann ich erst beantworten, wenn es soweit ist Was ich mag: Afrika Was ich nicht mag: Unehrlichkeit Wenn ich zaubern könnte, ... dann ... den Rest verrate ich nicht Das wünsche ich mir: gesund und zufrieden durchs Leben gehen Darum arbeite ich für den Bücherwurm: ... weil es mir riesigen Spaß macht, mich so kreativ und produktiv mit anderen Kollegen auszutauschen</p>	<p>Name: Carola Karasz Sternzeichen: Zwilling Wohnort: Wettin-Löbejün (Sachsen-Anhalt) Meine Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Musik Familie/ Haustiere: seit 40 Jahren verheiratet Hobbys: Musik, Kochen und Backen Lieblingsbuch: Das, nach welchem ich in meinen vollen Bücherregalen greife, vom interessant illustrierten und geschriebenen Kinderbuch über Sagen/ Märchen bis zu ... Lieblingessen: Suppen, Sauerbraten und Klöße, Torte Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: 1. Laptop, um Gedanken und Erlebnisse aufzuschreiben; 2. Fotos von Menschen, Situationen, Landschaften, die ich mag; 3. Schreibblock und Stifte, wenn der Laptop keinen „Saft“ mehr hat Was ich mag: in den Himmel schauen, wenn Wolken ziehen und die Baumwipfel rauschen Was ich nicht mag: gestresste, hektische und sich wichtig nehmende Menschen Wenn ich zaubern könnte, ... würde ich für meine Töchter und Enkel angenehme sorglose Zeiten schaffen, ohne dass sie merken, wie sie dazu kommen</p>	<p>Name: Beate Eckert-Kalthoff Sternzeichen: ein Wasserstier Wohnort: nahe München (Bayern) Meine Fächer: Grundschule alle, Psychologie/ Pädagogik Familie/ Haustiere: Patchwork mit Goldfisch Hobbys: lesen, faul sein, gärtnern Lieblingsbuch: Umberto Eco: „Der Name der Rose“ Lieblingessen: Bistecca fiorentina mit Rosmarinkartoffeln und Butterbohnen, dazu ein feiner Chianti classico Drei Dinge, die ich mit auf eine einsame Insel nehmen würde: mir genügt ein Boot, um zurückzufahren Was ich mag: Sonne, Strand, Meer, Berge, Schnee, eine warme Berg- hütte Was ich nicht mag: graues Wetter oder Nieselregen, verbaute Städte und zersiedelte Natur Wenn ich zaubern könnte, ... würde ich gerne per Beamer in alle großen Museen, Kathedralen und Bauwerke gelangen Das wünsche ich mir: gesund bleiben, mit netten Menschen zusammentreffen Darum arbeite ich für den Bücherwurm: ... weil ich Spaß daran habe ... weil ich noch genügend Ideen habe</p>
--	--	---	---	--	--



Welche Ausgaben gibt es?
– Ausgabe Sachsen
– Allgemeine Ausgabe
Was wird es alles zur Fibel geben?
– Fibel mit Schreiftabelle
– Arbeitshefte in DS, SAS und DS+SAS
– Schreiblehrgang SAS
– Arbeitsblock
– Schülerbuch als Lehrerversion mit Kommentaren
– digitaler Unterrichtsassistent auf DVD
– Kopiervorlagen a. CD-ROM
– Handpuppe, Stempel
– Audio-CD
– Lautbilder und Poster



Die Bücherwurm Fibel

Die Fibel erscheint 2013 in zwei Ausgaben: Sachsen und Allgemeine

von Gerit Sander
Der Bücherwurm lädt die Kinder wieder zum Lesen- und Schreibenlernen ein. In der neuen Fibelgeneration kommt er in Begleitung seiner kleinen Freundin, der Schnecke. Die Kinder können sie auf jeder neuen Doppelseite entdecken, auch wenn sie sich manchmal sehr gut versteckt. Mit der Bücherwurm Fibel lernen die Kinder das Lesen und Schreiben auf bewährter analytisch-synthetischer Grundlage in einem systematischen Buchstabenlehrgang. Der Lehrgang orientiert sich auch stark an der Arbeit mit Sprechsilben, da die genaue Gliederung der Wörter in Silben die Kinder beim Schriftspracherwerb unterstützt. Die Bücherwurm Fibel besteht aus:
1. dem Buchstabenlehrgang mit Sonderseiten „Fördern und Fordern“ und „Strategien und Methoden“
2. der Schmökerdecke mit einem vielfältigen Textangebot zum Schmöckern und Vorlesen
3. dem Teil „Durch das Jahr“ mit jahreszeitlich passenden Texten. In jeder Fibel gibt es eine Schreiftabelle in Wurmform. Mit der Schreiftabelle nutzen die Kinder von Beginn an den kommu-

nikativen Aspekt der Schriftsprache. Sie ermöglicht es den Kindern, parallel zum systematischen Buchstabenlehrgang, Wörter zu verschreiben, deren Schreibung ihnen noch unbekannt ist. Die Kinder schreiben frei Wörter, Sätze oder kleine Texte, die für sie relevant sind und Bezug zu ihrer aktuellen Lebenswelt haben. Somit wird individuelles Lernen ermöglicht und die Kinder werden motiviert.

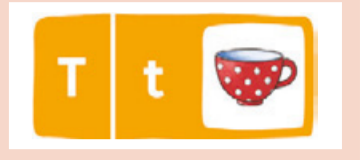
Analytisch-synthetisch und modern ist kein Widerspruch!

Der Erwerb von Lesen und Schreiben im Zusammenhang ist Grundprinzip im Bücherwurm. Für die Redaktion und die Autoren stellt sich aber die Frage: „Mit welcher Schrift arbeitet die Lehrkraft?“ Da dies individuell unterschiedlich ist, gibt es das Arbeitsheft in drei verschiedenen Versionen.
Sie haben die Wahl!
1. Arbeitsheft in Druckschrift – es wird ganzjährig mit der Druckschrift gearbeitet.
2. Arbeitsheft in SAS – es wird überwiegend mit der Schulausgangsschrift gearbeitet.
3. Arbeitsheft Druckschrift in SAS – etwa im Halbjahr der Klasse 1 wird von der Druckschrift auf die Schulausgangsschrift

gewechselt. Dieses Heft beginnt die Übungen in Druckschrift und wechselt in der Mitte auf die Schulausgangsschrift. Unterstützt wird dieser Übergang durch spezielle Übungen auf acht zusätzlichen Seiten. Außerdem gibt es für das Üben der Schulausgangsschrift einen Schreiblehrgang, der jederzeit, auch in Klasse 2, eingesetzt werden kann. Das Textangebot in Teil 2 und 3 der Fibel ist eine abwechslungsreiche Auswahl aus aktueller und klassischer Kinderliteratur, die die Leselust und den Spaß am Umgang mit Büchern wecken soll. So finden sich z.B. neben Texten vom kleinen Raben Socke und den Olchis Texte von Schnuddel, das Märchen von Hase und Igel und die Geschichte vom Küken und dem jungen Entlein. Den Kindern wird von Anfang an eine große Textvielfalt vorgestellt: Geschichten, Bildgeschichten, Spieldialoge, Märchen, Sach- und Gebrauchstexte, Kinderbuchauszüge, Briefe und Texte von Schülern, Gedichte, Reime, Witze, Comics. Diese Texte können als Differenzierungsangebot für leistungsstarke Kinder, als Vorlesetexte oder im Anschluss an den Buchstabenlehrgang zur weiteren Arbeit genutzt werden. Sie stellen keinen Pflichtkanon dar.

Wichtige Elemente:

Zweierfenster
Der Buchstabe wird mit Anlautbild in Druckschrift abgebildet – wie es die neuen Lehrpläne fordern.



Arbeit mit der Silbe
Die Arbeit mit der Silbe unterstützt die Kinder beim Lesenlernen.



Wurm und Schnecke
Im Gegensatz zu Hund und Katze sind diese beiden echte Freunde. Nicht immer ist die Schnecke leicht zu finden.



T t **und**

Tim und Tom
Tim ist am ...
Tim malt.
Tim malt Tom.
Tim malt Tom an.
Tim malt Tom lila an.

1 Ist Tim Lola?
Tom ist

Mo ni
To ni
Tom

20 S. 21-23

O o

Oma
Oma Lilo ist 59.
Mama ist 37.
Nina ist 7 und Ina ist 6.
Moni ist 3.

1 Ist Oma Lilo alt?

O m a
O m a
O m a
O

Oma mit Nina
Ina mit Moni und Lola

21 S. 24/25 → S. 99

Bücherwurm on tour!

von Friederike Günther

Bücherwürmer sind lebende Würmer aus der Ordnung der Schulbuchwürmer (lat. vermis librorum). Von den weltweit 3000 Wurmartarten leben in Ostdeutschland genau 4 Bücherwurmartarten:

- der Fibel-Bücherwurm,
- der Sprachbuch-Bücherwurm,
- der Lesebuch-Bücherwurm und
- der Sachbuch-Bücherwurm.

Der Bücherwurmkörper besteht aus zahlreichen zylindrischen Gliedern, welche im Laufe seines Alters zunehmen. Das Nervensystem ist hoch entwickelt. Er ist ein überdurchschnittlich schlau- es Wesen. Seiner Lebenszeit sind keine Grenzen gesetzt, denn er ist unsterblich! Im Gegensatz zu seinen Kollegen, den Regenwürmern, und anderen Artgenossen ist der Bücherwurm nicht biologisch abbaubar. In Ostdeutschland wurde der Bücherwurm zum Tier des Jahres ernannt.

Trotz seiner Heimatverbundenheit hat er das Reisen für sich entdeckt. Er liebt vor allem Orte der Region in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Wenn er mal so richtig einen draufmachen will, steigt er am Leipziger Hauptbahnhof in den Interconnex und fährt nach Berlin.

Der Bücherwurm ist sehr vielseitig und anpassungsfähig. Vor Wind und Wetter schreckt er nicht zurück. Und wenn er mal nicht erkannt werden will, verschwindet er in einem Loch, sodass man ihn kaum noch sehen kann.

Machen Sie mit!

Setzen Sie den Bücherwurm in Szene und schicken Sie uns Ihre Schnappschüsse! Sie haben keinen Bücherwurm? Dann nutzen Sie die Beilage, trennen den Bücherwurm vorsichtig heraus und los geht's!



auf der alten Leipziger Messe



ein kultureller Rundgang mit Schiller und Goethe in Weimar



am Fuße des Fichtelbergs in Oberwiesenthal



hier hat er sich in den Krokuswiesen von Drebach versteckt



ein Ausflug ins Reich der Tiere des Leipziger Zoos



zum Sektempfang in Freyburg

Der Service nur für registrierte Express-Leser

Alle registrierten Express-Leser erhalten zusammen mit dieser Ausgabe Materialien, die sie sofort im Unterricht einsetzen können. Diesmal sind es Arbeitsblätter zum Lese- und Hörverstehen – vierfarbig und in Klassensatzstärke. Kei-

ne Vorbereitung, kein Kopieren, einfach loslegen.

Sie interessieren sich für diesen Service? Dann registrieren Sie sich gleich mit beiliegender Bestellkarte oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an:

buecherwurm@klett.de.

Dann erhalten Sie ab der nächsten Ausgabe die Unterrichtsmaterialien bequem an Ihre Adresse geliefert. Und informieren Sie Ihre KollegInnen, damit sie auch von diesem tollen Service wissen.

Buch-Empfehlung aus der Redaktion

„In Zeiten des abnehmenden Lichts“ von Eugen Ruge. Diesen Roman werden nur wenige Leute hierzulande emotionslos lesen. Man befindet sich mittendrin im damals real existierenden Sozialismus. Zeiten des abnehmenden Lichts, die sich oft nur mit Humor ertragen ließen. Eugen Ruge erzählt aus autobiografischer Sicht über die erlebte Umgebung, als genauer Beobachter von Lebensgeschichten, die die zweite Hälfte des letzten Jahrhunderts umfasst. Es ist die Geschichte einer kommunistisch geprägten Familie vor dem Hintergrund der DDR. Alles

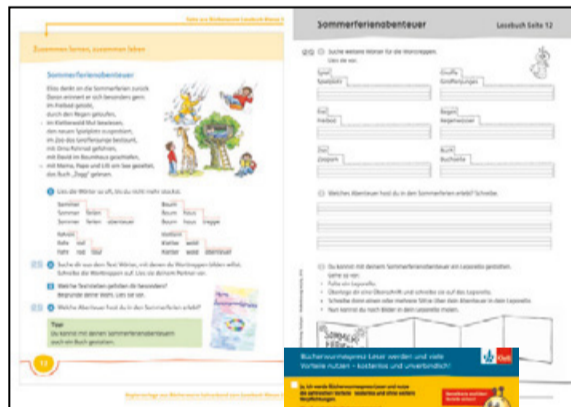
andere als eine langweilige Familie. Spannende Begebenheiten, mit Gefühl und guter Sprache fesselnd, aus vielen Perspektiven facetten-

reich erzählt. Dieses Buch ist ein großartiger Roman! Ausgezeichnet, mit wie viel Sensibilität sich Egon Ruge in die Charaktere hineinlebt. Wie unverschnörkelt er das Alltagsleben der Zeitgenossen festgehalten hat. Sehr gute Literatur zum Thema DDR.



www.rowohlt.de

Titel: „In Zeiten des Abnehmenden Lichts“
Autor: Eugen Ruge
Verlag: Rowohlt Verlag



Schülermaterial in Klassensatzstärke – gleich bestellen mit beiliegender Karte:

Das Bücherwurm Horoskop: Das sagen die Sterne.



Steinbock (22.12.-20.01.)
 Okay, das war nicht ganz in Ordnung, was Sie da gemacht haben. Aber jedem unterläuft mal ein Fehler! Winden Sie sich nicht wie der Wurm an der Angel, sondern bringen Sie die Sache schnell wieder ins Reine. Man wird Ihnen gerne verzeihen!



Wassermann (21.1.-19.2.)
 Scurrilitäten und Außergewöhnliches ziehen Sie magisch an. Waveboardfahren auf dem Schulhof? Na klar! Ein Wurm im Tequila? Her damit! Bleiben Sie so neugierig und spontan – Ihre Schüler lieben Sie dafür!



Fische (20.2.-20.3.)
 Auf Ihre Intuition können Sie sich verlassen – Ihre Eingebungen passen zur Situation wie der Wurm zum Schnabel! Überzeugen Sie Ihre Mitmenschen von Ihrem Bauchgefühl! Sie werden alle davon profitieren können.



Widder (21.3.-20.4.)
 Bei Ihnen war in den letzten Tagen der Wurm drin? Halten Sie durch: Ihre Energiereserven werden bald wieder aufgefüllt! Mit Ihrem starken Willen kommen Sie wie immer ans Ziel. Aber Achtung: Prüfen Sie gut, ob sich Ihre Mühen lohnen.



Stier (21.4.-21.5.)
 Raus aus dem dunklen Erdloch und rauf aufs Rad! Genussfreudige Würmer nutzen jetzt die Gelegenheit, an ihrer Bikinifigur zu arbeiten. Nehmen Sie Ihren Liebsten gleich mit – nach einem sportlichen Nachmittag gibt es ein romantisches Glas Wein am See!



Zwillinge (22.5.-21.6.)
 Was sagt die Holzwurm-Mami abends zu ihrem Kind? „Husch, husch, ins Brettchen!“... Mit Ihrem Humor und Mutterwitz bezaubern Sie Freunde und Kolleginnen – bleiben Sie so spontan und spritzig, Ihre Mitmenschen schätzen es!



Krebs (22.6.-22.7.)
 Zartbesaitet wie Sie sind, verbuddeln Sie sich gerne einmal, sobald es Ihnen zu viel wird. Schade... nach Regen folgt auch wieder Sonnenschein! Graben Sie sich an die Oberfläche, mischen Sie sich unter die Menschen – Sie werden gebraucht!



Löwe (23.7.-23.8.)
 Kaum ein Tag, an dem Ihr sprühendes Temperament nicht mit Ihnen durchginge. Chaos im Lehrerzimmer? Überfüllter Lehrerparkplatz? Das wurmt Sie so, dass Sie brüllen könnten... Bleiben Sie ruhig und schonen Sie Ihre Nerven... bald sind Ferien!



Jungfrau (24.8.-23.9.)
 Lassen Sie sich nicht immer die Würmer aus der Nase ziehen! Sie wünschen sich mehr Ordnung und Struktur? Dann fordern Sie sie ein! Von Ihrem perfekt organisierten Alltag können sich andere noch eine Scheibe abschneiden!



Waage (24.9.-23.10)
 Sie finden derzeit aber auch in jedem noch so rotbackigen Apfel einen Wurm! Überwinden Sie Ihren Pessimismus – die Sterne meinen es gut mit Ihnen! In den kommenden Wochen wird es wieder rund laufen für Sie!



Skorpion (24.10.-22.11)
 Sie sind die Analytikerin unter den Sternzeichen. Plattwurm oder Wattwurm? Sie wollen es genau wissen und gehen den Dingen auf den Grund. Ihre Schüler und KollegInnen vertrauen auf Ihren scharfen Verstand – weiter so! Von Ihnen kann man etwas lernen!



Schütze (23.11.-20.12.)
 Der frühe Vogel fängt den Wurm – das könnte auch Ihr Motto sein! Zielstrebig und voller Optimismus reißen Sie mit Ihrem Elan das ganze Kollegium mit. Vorsicht: Überanstrengen Sie sich nicht! Auch die lieben KollegInnen können mal das Kopierpapier nachfüllen...